

Neues Netzwerk

PERSONALMANAGEMENT // Allein zu klein: Wenn Personaler von Mittelständlern Strategien im Personalmanagement entwerfen sollen, fehlt es oft an Manpower und finanziellen Ressourcen. Ein neues Netzwerk der IHK Köln unterstützt die Unternehmer.

Text: Eli Hamacher | Foto: Ulrich Kaifer

Wie positioniere ich mein Unternehmen als Arbeitgeber-Marke? Wie gehen andere Mittelständler mit dem Fachkräftemangel um? Wie finde ich geeignete Azubis? Das sind Fragen, die Patricia Mierau zurzeit umtreiben. Beim Mittelständler Fietz GmbH, einem Hersteller von technischen Kunststoffprodukten, ist sie verantwortlich für das Personalmanagement von 170 Mitarbeitern.

Patricia Mierau hat sich deshalb entschlossen, Mitglied im neuen IHK-Netzwerk Personalmanagement zu werden. „Im Netzwerk wird in kurzer Zeit geballtes Wissen vermittelt. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Mittelständlern und Experten hat mir bereits viele Ideen für den Alltag gebracht. Es muss ja nicht jeder das Rad neu erfinden.“

Ein strategisches Personalmanagement entwickelt sich immer mehr zu einer Schlüsselaufgabe in den Unternehmen. Vor allem mit Blick auf den demografischen Wandel wird es für die Firmen zunehmend schwieriger, geeignete Fachkräfte zu finden. Kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) haben allerdings oft nicht die finanziellen Ressourcen, um ein strategisches Personalmanagement zu betreiben.

Wettbewerbsfähig bleiben

Ziel des Netzwerks ist es deshalb, eine Plattform zu bieten, damit sich Unternehmer über innovative und erfolgreiche Instrumente sowie Strategien auf Mitarbeiter-, Team- oder Organisationsebene austauschen, gelungene Praxisbeispiele kennenlernen und Kontakte knüpfen können. Mit den Mitgliedern des Netzwerkes kann dann auch überprüft werden, welche Angebote sich im eigenen Unternehmen umsetzen lassen.



Patricia Mirau freut sich auf die Arbeit im neuen Netzwerk Personalmanagement.

„Der demografische Wandel verlangt von den Unternehmen Konzepte, wie sie trotz knapper werdender Fachkräfte handlungs- und wettbewerbsfähig bleiben können“, sagt Dr. Ulrich S. Soénius, Geschäftsführer der IHK Köln für Standortpolitik, Verkehr und Unternehmensförderung. „Vor allem kleine und mittlere Unternehmen benötigen darauf eine Antwort, da sie den zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Arbeitnehmer meist nicht über höhere Gehälter gewinnen können.“ Eine Teilnahme in dem neuen Netzwerk ist kostenlos, eine aktive Mitarbeit wird aber vorausgesetzt. Initiiert wurde das Netzwerk von den drei Geschäftsbereichen Standortpolitik, Verkehr und Unternehmensförderung, Industrie, Volkswirtschaft, Innovation und Umwelt sowie Aus- und Weiterbildung.

Für Patricia Mierau hat sich die Teilnahme an den Treffen des Netzwerkes schon ausgezahlt. Zurzeit interviewen die 15 Azubis des Unternehmens alle Mitarbeiter, um herauszufinden, warum sie bei

Fietz arbeiten. Mierau: „Davon erhoffen wir uns wichtige Erkenntnisse, wie wir künftig Fietz als Arbeitgebermarke besser auf unserer Homepage präsentieren können.“

IHKplus SERVICE

Informationen zum neuen IHK-Netzwerk

Personalmanagement:

www.ihk-koeln.de, Dok.-Nr. 57398

Kleine und mittlere Unternehmen können Fördermittel beantragen zur Einführung von Maßnahmen, die auf das Personal, das Personalmanagement und die Personalentwicklung abzielen. Details zu den Förderprogrammen „Potenzialberatung“ und „unternehmensWert:Mensch“:

www.ihk-koeln.de, Dok.-Nr. 1262, 58259

Ansprechpartner:



Mathias Härchen

Tel. 0221 1640-430

mathias.haerchen@koeln.ihk.de